

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix 

## WLG 041 LOBATHERM Lamelle II (beidseitig beschichtet)



Nichtbrennbare, beidseitig beschichtete Steinwolle-Lamelle als Dämmstoff für LOBATHERM Wärmedämm-Verbundsysteme. Bis zu 50% schnellere Verarbeitung durch beidseitige Haftbeschichtung.

### Technische Information

Material:	Mineralwolle
Anwendungsgebiet:	WAP-zh (DIN 4108-10) Außendämmung der Wand unter Putz
Brandverhalten:	A1 (Euroklasse A1, nicht brennbar, DIN EN 13501-1)
Schmelzpunkt:	> 1000 °C (DIN 4102-17)
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ :	0,041 W/(mK)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl:	$\mu = 1,4$ (DIN EN 12086)
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene TRi:	$\sigma_{mi} \geq 80$ kPa (DIN EN 1607)
Scherfestigkeit SS:	$T \geq 20$ kPa (DIN EN 12090)
Dimensionsstabilität bei definierter Temperatur:	DS(T+) (EN 1604)
Langzeitige Wasseraufnahme:	WL(P) (EN 12087)

### EIGENSCHAFTEN:

- Nicht brennbar (A1)
- Wärme- und schalldämmend
- Schallabsorbierend
- Wasserabweisend
- Diffusionsoffen
- Schnell und einfach zu verarbeiten
- Recyclebar

### ANWENDUNG:

- zur Wärmedämmung von Fassaden im Rahmen der LOBATHERM WDV-Systeme
- Wärme-, Schall- und vorbeugender Brandschutz im Alt- und Neubaubereich

### QUALITÄT & SICHERHEIT:

- Mineralwollämmplatte gem. DIN EN 13162
- rein mineralisch, da aus Steinwolle
- unbedenklich nach Gefahrstoffverordnung

### UNTERGRUND:

Der Untergrund muss tragfähig, fest, trocken, fett- und staubfrei sowie frei von haftungsmindernden Stoffen und Ausblühungen sein. Die Prüfung des Untergrundes ist nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen vorzunehmen. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

### VERARBEITUNG:

Bei der Verarbeitung der Mineralwollämmplatten im Rahmen der LOBATHERM Wärmedämm-Verbundsysteme sind die Ausführungen der systemzugehörigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) zu beachten.

Die Verarbeitung des Klebemörtels, wie z.B. quick-mix Spachtel- und Klebemörtel SKS leicht, erfolgt nach der jeweiligen Verarbeitungsvorschrift des technischen Merkblattes. Der Auftrag des Klebemörtels erfolgt direkt auf die Plattenrückseite.

#### Vollflächige Verklebung:

Im Fall von ebenen Untergründen kann die Verklebung vollflächig erfolgen. Der Kleber muss in die Oberfläche der Mineralwollämmstoffplatte nachhaltig eingearbeitet werden (Press-Spachtelung). Im zweiten Arbeitsgang ist der Klebemörtel „frisch in frisch“ vollflächig auf die Dämmstoffplatte aufzutragen. Bei Verwendung vorbeschichteter Dämmstoffplatten darf der Klebemörtel in einem Arbeitsgang auf die vorbeschichtete Seite des Dämmstoffplatte aufgetragen werden.

#### Teilflächige Verklebung:

Bei teilflächigem Auftrag des Klebemörtels ist dieser schlangenförmig in vertikalen Streifen so auf den Untergrund aufzutragen, dass mindestens 50% der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sind. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte ca. 1 cm dick sein. Der Achsabstand Kleberwülste darf 10 cm nicht überschreiten.

Die Dämmstoffplatten sind unverzüglich, spätestens jedoch 10 Minuten nach Kleberauftrag in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Die Dämmstoffplatten passgenau im Verband anbringen. Es ist darauf zu achten, dass kein Klebemörtel auf die Plattenstirn- und Längsseiten bzw. in die Fugen gerät. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen. In allen Eckbereichen ist eine verzahnte Ausführung der Platten in Plattendicke durchzuführen.

Die anschließende Verdübelung hat gemäß dem statischen Nachweis bzw. den Angaben der systemzugehörigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik) zu erfolgen. Das Bohren und Setzen der Dübel darf erst nach einer ausreichenden Aushärtung des Klebemörtels erfolgen. Im Allgemeinen ist dies nach 2-3 Tagen der Fall, kann jedoch je nach Witterungsverhältnissen längere Zeit in Anspruch nehmen (siehe auch European Guideline for the application of ETICS; Abschnitt 10.3.2).

Die Ausführung der Armierungsschicht bzw. des Armierungsspachtels erfolgt nach der jeweiligen Verarbeitungsvorschrift des technischen Merkblattes. Es ist zu beachten, dass der Auftrag der Armierungsschicht im Fall der einseitig beschichteten Dämmplatte auf die beschichtete Seite erfolgt.

### LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

### LIEFERFORM:

Dämmstoffdicke: 40, 60, 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200 mm  
Abmessung: 1200 x 200 mm

### HINWEIS:

Der Dämmstoff muss vor und während der Verarbeitung vor extremer Feuchteeinwirkung geschützt werden; ggf. ist das Gerüst abzuhängen. Die Verarbeitung des Dämmstoffs sollte nur auf trockenen Untergründen erfolgen, um Verfärbungen auf der Fassade zu vermeiden. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Es sind die Ausführungen der systemzugehörigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) zu beachten.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2015

## WLG 041 LOBATHERM Lamelle II (beidseitig beschichtet)



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853

info@quick-mix.de

Notfallnummer: +49 551 19 240